

NDB-Artikel

Schuchard, *Joha(n)n(es)* Heinrich Fabrikant, Kaufmann, * 3.3.1782 Barmen bei Wuppertal, † 13.1.1855 Barmen bei Wuppertal. (reformiert)

Genealogie

Aus niederhess. Fam.;

V →Johann Heinrich (1752–97), Kaufm., Fabr. in B., S d. →Johann(es) (1725–95), Weber, gründete lt. Fam.überlfg. mit Peter aus'm Werth d. erste Siamosenweberei in B.;

M Anna Gertraud Klophaus (1761–1817);

• 1811 Amalie Friederike Klöver;

7 K.

Leben

Über S.s Jugend und Ausbildung nach dem frühen Tod des Vaters sowie über die Leitung des Unternehmens liegen keine Nachrichten vor. Es wurden seidene und halbseidene Weststoffe produziert, hinzu kam der Handel mit Krapp und Twist. 1814 gehörten der Firma 250 Webstühle, die in den Wohnungen der Weber aufgestellt waren. S. war 1809-14 Munizipalrat, 1830/31 Stadtverordneter in Barmen. Er vertrat 1826-43 die Stadt im Rhein. Provinziallandtag und war 1830 Mitbegründer der Handelskammer für Elberfeld-Barmen, aus der er 1846 nach einem öffentlich ausgetragenen Streit über Stellungnahmen zu Wirtschaftsfragen mit dem Kammerpräsidenten →Carl Hecker (1795–1873) ausschied. In den Zeitungen „Rhein.-Westphäl. Anzeiger“, „Elberfelder Zeitung“ und „Hermes“ nahm S. regelmäßig zu wirtschaftlichen und politischen Fragen Stellung und ergriff im Provinziallandtag und in der Handelskammer häufig das Wort. Keinem politischen Lager eindeutig zuzuordnen, kritisierte er u. a. die Überseeorientierung des rhein. Handels und die Befürworter einer Industrialisierung nach engl. Vorbild, weshalb er auch alle Eisenbahnpläne entschieden bekämpfte. Sein soziales Engagement gründete in patriarchalischem Denken und pietistisch geprägtem Verantwortungsbewußtsein. Er richtete als einer der ersten Wuppertaler Fabrikanten eine Fabrik-Krankenkasse ein und bekämpfte seit 1831 das Truck-System. Sein Name ist v. a. mit seinem beharrlichen Eintreten für eine Kinderschutzgesetzgebung verbunden. Bereits 1826 kritisierte er öffentlich im „Rhein.-Westphäl. Anzeiger“ die Auswüchse der Kinderarbeit in den Baumwollspinnereien des Rheinlandes. Sein 1837 im Provinziallandtag eingebrachter Antrag auf ein Kinderschutzgesetz mündete in eine Petition an den König vom 20.7.1837, worauf die preuß. Regierung das wegen

unzureichender Kontrollbestimmungen nur beschränkt wirksame „Regulativ über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Fabriken“ vom 9.3.1839 erließ. S.s Versuche, durch eine Pressekampagne und einen erneuten Vorstoß im Provinziallandtag (1843) eine Verschärfung der Bestimmungen zu erreichen, scheiterten. Erst das Gesetz vom 16.5.1853, das Kindern unter zwölf Jahren die Arbeit in Fabriken verbot, bedeutete den endgültigen Durchbruch.

Auszeichnungen

preuß. Roter Adler-Orden IV. Kl. (1847).

Literatur

H. Höring, in: Rhein.-Westfäl. Wirtsch.biogr. 1, 1932, S. 1-19 (P);

[W. Köllmann], Die Schuchards u. d. Schuchardstr., in: Westdt. Rdsch. v. 12.8.1950;

W. Köllmann, in: Gen.-Anz. d. Stadt Wuppertal v. 15.1.1955;

ders., in: Wuppertaler Biogr. 1, 1958, S. 73-78;

ders., Die Anfänge d. staatl. Soz.pol. in Preußen bis 1869, in: VSWG 53, 1966, S. 28-52, auch in: E.-W. Böckenförde (Hg.), Moderne dt. Vfg.gesch. (1815-1918), 1972;

J. Kuczynski, Gesch. d. Kinderarb. in Dtlid. 1750-1939, I-II, 1958;

D. Schweitzer, Die junge Wuppertaler Kammer im ersten Sturmwind, in: Berg. Wirtsch. 57, 1986, H. 17, S. 752-54;

D. Schweitzer, J. S. erkämpft erste Einschränkungen d. Kinderarb., ebd. 60, 1989, H. 10, S. 480-84;

H. Pogt, „... verkrüppeln an Leib u. Seele“, Kinderarb. im Wuppertal, in: A. Diesterweg, Wissen im Aufbruch, Kat. z. Ausst. z. 200. Geb.tag, 1990, S. 148-55;

R. Boch, Grenzenloses Wachstum? Das rhein. Wirtsch.bürgertum u. seine Industrialisierungsdebatte 1814-1857, 1991;

D. Kastner, Kinderarb. im Rheinland, Entstehung u. Wirkung d. ersten preuß. Gesetzes gegen d. Arb. v. Kindern in Fabriken v. 1839, 2004;

Die Abgeordneten d. Rhein. Provinziallandtage u. Landschaftsverslgg., Ein biogr. Hdb., bearb. v. V. Torunsky, I, 1998;

- zur Fam.:

C. vom Berg, J. S., Barmen 1782-1855, Seine Vorfahren u. Nachkommen, 1903
(*Privatdr.*).

Autor

Uwe Eckardt

Empfohlene Zitierweise

, „Schuchard, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 23 (2007), S. 622
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
